

2. Wenn man ihn im Herzen nicht hochachtet, nicht mit Ehrfurcht von ihm und von seinen Eigenschaften redet, oder wohl gar bey seinem Namen fluchet und schwöret.

3. Wenn man seine Gebote durch ein gottloses Leben übertritt.

Der Sinn der ersten Bitte ist also dieser. Gib doch, o Gott! daß deine unendlichen Vollkommenheiten, deine Macht, Weisheit und Güte, deine Allgegenwart und Gerechtigkeit von allen Menschen immer mehr erkannt und gepriesen, durch reine Lehre deines Wortes, und durch ein heiliges Leben der Christen verherrlicht werden.

Die andere Bitte.

Zukomme dein Reich

I. Das Reich um welches wir beten, ist

1. zuerst das Reich, welches unser Herr Jesus Christus hier auf Erden errichtete: welches sonst auch das Reich der Gnaden genennt wird.

Dies Reich der Gnaden kommt dann zu uns,

a. Wenn das Evangelium, oder die Predigt von Christo, dem Erlöser der Menschen, richtig vorgetragen wird.

b. Wann viele Menschen unter uns dies Evangelium von Christo glaubig annehmen. Luc. 13, 19.

c. Wenn die Sacramente nach Christi Einsetzung ausgetheilt werden.

d. Wenn in vielen glaubigen Herzen durch den heil. Geist hervorgebracht wird Friede und Freude und Hoffnung des ewigen Lebens.

Röm. 14, 19. Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude in dem heiligen Geist.